

XX

Gesundheitsamt Chemnitz
Amtsarzt

Am Rathaus 8
09111 Chemnitz

Chemnitz, den 30.12.2020

Falschauskunft zur Corona-Impfung durch das Gesundheitsamt am 30.12.2020

Sehr geehrte Herren Oberbürgermeister und Amtsarzt,

ich möchte mich hiermit offiziell beschweren, wegen heutigen Falschaussagen des Gesundheitsamtes zur Corona-Schutzimpfung. Bitte nehmen Sie dazu schriftlich Stellung, bis spätestens 12.1.2021. Hier der Sachverhalt:

Da mein Ehemann über 80 Jahre alt ist und es in den Medien für Sachsen und Chemnitz keine Hinweise gibt, wie die Corona-Impfung von über 80jährigen stattfinden soll, habe ich heute, am 30.12.2020 um 8:45 Uhr im Gesundheitsamt dazu angerufen und mit Frau Brückner telefoniert. Sie teilte mir mit, dass mein Mann von der Krankenkasse wegen der Impfung angeschrieben wird. Ich fragte bei Frau Brückner ausdrücklich noch einmal nach, dass dieses Vorgehen nach allem, was ich finden konnte, nur für einige wenige Bundesländer, nicht aber Sachsen kommuniziert wurde und ob sie sich sicher wäre, dass die Krankenkassen tatsächlich meinen Mann anschreiben würden. Frau Brückner hat daraufhin ausdrücklich noch einmal wiederholt, dass dies so stimmt, wie sie gesagt hat und mein Mann über seine Krankenkasse informiert wird, wie und wann seine Impfung hier in Chemnitz stattfindet.

Daraufhin habe ich erst bei seiner Krankenkasse (Techniker Krankenkasse, Hr. XXXXXX) angerufen, der mir mitteilte, dass diese Information NICHT stimmt und diese meinen Mann dazu nicht informieren. Um abzuklären, wie es in Sachsen läuft, rief ich daraufhin meine Krankenkasse (Bayerische Beamtenkrankenkasse, Hr. XXXXXX) an. Dieser bestätigte, dass es in Sachsen kein Anschreiben der Krankenkassen an die betroffenen Personen gibt, und dass es noch völlig unklar ist, wie der Ablauf hier in Sachsen und Chemnitz sein soll.

Hätten sich mein Mann und ich darauf verlassen, was mir offiziell von Frau Brückner vom Gesundheitsamt mitgeteilt wurde, würde mein Mann vergeblich auf seine Benachrichtigung warten und seine Impfung evtl. deshalb nicht erhalten.

Wenn das Gesundheitsamt „keine Ahnung“ hat, wie es ablaufen soll, dann sollte das zumindest so kommuniziert werden. Die bewusste Falschinformation ist jedoch nicht hinnehmbar, da diese die Gesundheit meines Mannes direkt gefährden kann.

Bitte nehmen Sie bis zum oben genannten Termin dazu schriftlich Stellung und teilen mir dabei mit, wie es mit der Impfung genau ablaufen wird und wie in Zukunft solche Falschaussagen seitens des Gesundheitsamtes verhindert werden.

Mit freundlichen Grüßen

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Verteiler: Büro des Oberbürgermeisters, Amtsarzt (Gesundheitsamt Chemnitz)